

„In den Vereinen ist brutal viel Leben“

Fußball Der Württembergische Fußballverband vergibt im Vereinsheim des TV Niederstetten Ehrenamtspreise im Bereich Hohenlohe. Die Ehrungen übernimmt Ex-Bundesligaschiedsrichter Knut Kircher. Von Robert Stolz

Ralf Bantel, Vorsitzender des Fußballbezirks Hohenlohe, hatte am vergangenen Samstag ins Vereinsheim des TV Niederstetten eingeladen, um Ehrenamtliche in den Fußballvereinen für ihr besonderes Engagement auszuzeichnen. Vom Württembergischen Fußballverband (WFV) war der ehemalige Fifa-Schiedsrichter und aktuelles Vorstandsmitglied des WFV, Knut Kircher, anwesend.

Bürokratie und Datenschutz

Für den Hausherrn begrüßte Abteilungsleiter Manuel Kleinheinz die Anwesenden und stellte den TV Niederstetten vor. Aus dem 1862 als reinen Turnverein gegründeten Verein ist ein modern und gut organisiert aufgestellter Mehrspartenverein geworden, der insbesondere durch eine qualitativ gute Jugendarbeit bekannt ist und immer genügend Betreuer, Trainer und Ehrenamtliche vorweisen kann. Als Hindernis für das Ehrenamt bezeichnete Kleinheinz die ausübrnde Bürokratie, den Datenschutz oder die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches, die die Vereine beachten müssen.

Knut Kircher sprach, schwäbisch angehaucht, in freier Rede über das Ehrenamt. „Ein Ehrenamt zu übernehmen, ist nicht selbstverständlich.“ Er bezeichnete dies als einen Generationenvertrag. „Die Älteren geben ihre

Die Älteren machen den Jüngeren klar, dass eine Gemeinschaft wichtig ist.

Knut Kircher
WFV-Vorstandsmitglied

Erfahrungen an die Jüngeren weiter, machen klar, dass eine Gemeinschaft wichtig ist.“ Die Gründe, ein Ehrenamt zu übernehmen, sind vielschichtig. „Im Vordergrund“, so Kircher, „steht das gemeinsame Erlebnis. Etwas bewegen zu können, sportn zu dem viele an. Als wichtigstes Element sehe ich aber, miteinander zu kommunizieren – so ganz ohne Handy, Facebook und Co, einfach miteinander zu sprechen.“

Vereinsehrenamtspreis 2018

Der Vereinsehrenamtspreis wird zum neunten Mal vom Württembergischen Fußballverband (WFV) vergeben, um den Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit in den Fußballvereinen zu stärken und öffentlich zu würdigen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Aktivitäten und Projekte neben dem reinen Spielbetrieb gelegt. Insbesondere die Qualität der Jugendarbeit, Infrastrukturpro-

jekte, die Arbeit ausgebildeter Jugendtrainer, das soziale und gesellschaftliche Engagement oder die Kooperation mit Schulen und anderen Institutionen sind ausschlaggebend für die Bewertung. Die Sieger beim mit 80.000 Euro dotierten WFV-Wettbewerb werden durch eine fachkundige Jury ermittelt.

Der Vereinsehrenamtspreisträger des

Aus Hohenlohe seien sechs Bewerbungen für den Vereinsehrenamtspreis beim WFV eingegangen, berichtete Kircher. „Dies zeigt, dass in den Vereinen brutal viel Leben ist.“ Kircher dankte vor allem den Ehefrauen und Lebenspartnern der Ehrenamtlichen. „Das ist oft eine Familienangelegenheit, wenn es funktioniernen soll.“

Goldbacher am Bodensee

Für den Vereinsehrenamtspreis (siehe Infokasten links) wurden drei Vereine ausgezeichnet. Platz 3 belegte der TSV Mischelfeld, der ein Benefizspiel mit KSC-Altklars organisierte und den Erlös für ein Kinderhospiz spendete. Auf den zweiten Platz setzte die Jury den TSV Goldbach, einen kleinen Verein, der sich im Großraum Crailsheim großer Konkurrenz stellen muss. „Ein sehr fleißiger Verein, der viele Baumaßnahmen an die Sportstätten umsetzte und so die

Bezirks erhält einen repräsentativen Wimpel, einen Schleck in Höhe von 1000 Euro sowie oder die Kooperation mit Schulen und anderen Institutionen sind ausschlaggebend für die Bewertung. Die Sieger beim mit 80.000 Euro dotierten WFV-Wettbewerb werden durch eine fachkundige Jury ermittelt.

1. Platz: TV Niederstetten, **2. Platz:** TSV Goldbach, **3. Platz:** TSV Mischelfeld



Die DFB-Ehrenamtspreisträger aus Hohenlohe mit Knut Kircher (links) und Ralf Bantel (Zweiter von rechts).

Infrastruktur auf Vordermann brachte“, sagte Kircher. „Hier bringen die älteren Vereinsmitglieder ihre Lebenserfahrung bei der Umsetzung ein.“ Den Preis nahm stellvertretend für den TSV Goldbach der Ehrenvorsitzende Eugen Deuschle entgegen. Der Grund war einleuchtend: die Mannschaft des TSV Goldbach

Alle, die Verantwortung übernehmen und sich einsetzen, sind für mich Gewinner.

Ralf Bantel
Vorsitzender Fußballbezirk Hohenlohe

war zeitgleich in Meersburg und genoss den zweiten Preis mit 18 Personen im Hotel am Bodensee. Bezirksieger wurde der TV Niederstetten. Er war bereits im Vorjahr für den zweiten Platz ausgewählt worden. 400 Mitglieder hat die Fußballabteilung, die gleichberechtigt von Michael Kappes, Manuel Kleinheinz und Wolfgang Schnalzbauer geführt wird. Zwölf Mannschaften sind im Spielbetrieb, drei Vereinsehrenamtsbeauftragte kümmern sich im Verein, dass alles läuft. In der Begründung für den Preis heißt es unter anderem: „Durch gute Jugendarbeit sowohl im sportlichen als auch im sozialen Bereich kann der TV Niederstetten, Abreitung Fußball, immer wieder ehrenamtliche Helfer für eine neue Aufgabe gewinnen. Der Jugendvorstand besteht aus sieben Personen mit fünf aktiven Fußballern. Die Fußballabteilung arbeitet ständig an den Maßnah-

men, Wertelehre, Trainerschulungen, Offenlegen der Führungszugnisse gemäß Paragraf 72a Sozialgesetzbuch, Fortsetzung des jährlichen Jako-Cups, sozialen Projekten mit Schulen und Partizipieren mit anderen Netzwerken.“

Tim Klein ausgezeichnet

Alexander Heh (TSV Blauefelden) heißt der Bezirksieger bei den „Fußballhelden-Aktion Junges Ehrenamt“ (siehe Infokasten). Er ist als Betreuer und Trainer in der Jugend tätig, ist Schiedsrichter, spielt selbst Fußball, macht Turnierleitung und ist bei Veranstaltungen stets im Einsatz. In dieser Kategorie erhielten ebenfalls einen Preis Alex Klippershaus (Spfr. Bihlerzell) für ihre Schiedsrichterstätigkeit und Tim Klein (TSV Crailsheim), der sich als Betreuer in vielen Juniorenklassen einsetzt und Elternabende organisiert.

Die Verleihung der 13 DFB-Ehrenamtspreise (siehe Infokasten)

DFB-Ehrenamtspreis 2018

Seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden jährlich den „DFB-Ehrenamtspreis“. Dabei werden stellvertretend für viele herausragend engagierte Vereinsmitarbeiter/-innen 277 Bezirksieger, einer aus jedem Fußballbezirk, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet. Alle Preisträger

werden zu einem Dankeschön-Wochenende vom 12. bis 14. April nach Schöneck eingeladen.

Bezirksieger Fußballbezirk Hohenlohe: Peter Riek (Sportfreunde Bihlerzell)

Ausgezeichnet wurden auch: Hans-Peter Häfner (TSV Pledelbach), Thomas Merz (FC Matzenbach), Sebastian

rechts) übernahmen Knut Kircher und Ralf Bantel und übergaben jeweils eine DFB-Uhr und eine Urkunde. Bezirksieger wurde Peter Riek (Spfr. Bihlerzell), der seit Jahrzehnten im Verein das „Mädchen für alles“ und außerordentlich engagiert ist. Für Bantel sind nicht nur die an diesem Abend ausgezeichneten Personen die Gewinner. „Alle, die sich im Ehrenamt an irgendeiner Stelle in den Vereinen einsetzen und Verantwortung übernehmen, sind für mich Gewinner.“

Foto: Robert Stolz

Fußballbezirke gehören zum Gebiet des Württembergischen Fußballverbands. Rund 1700 Vereine sind im Verband organisiert. 6500 Schiedsrichter pfeifen für den WFV.

Karg (TSV Crailsheim), Dario Cuffaro (TSV Ishofen), Martin Wieland (TSG Waldenburg), Armin Scherrie (FC Matzenbach), Günther Stecher (TSV Schwabach), Karlheinz Sprügel (TSV Hollenbach), Peter Bauer (SV Gründelhards), Andrea Nuissl (Vereinslos), Hans Leuz (SV Berlichingen), Erich Wolf (beide SV Berlichingen)

Fußballhelden-Aktion Junges Ehrenamt

Niederstetten. Seit 2015 wird vom DFB der Ehrenamtsförderpreis „Fußballhelden“ ausgeschrieben. Zielgruppe sind junge und talentierte Ehrenamtliche von 18 bis 30 Jahren aus den Jugendabteilungen. Auch hier werden 272 Preisträger bundesweit ermittelt, der jeweilige Bezirksieger erhält eine Einladung zu einer Bildungsreise nach Santa Susanna in Spanien vom 27. bis 31. Mai. Bezirksieger Fußballhelden-Aktion sind:



Sport-Oscars stehen an

Einwurf

Joachim Meyerstorfer zu den Themen Sportlerwahl und Basketball-WM



Die Filmbranche hat am Sonntag Los Angeles die Oscars verlieh mit denen die besten Schauspieler und Filmschaffenden ausgezeichnet werden. In Kurze werden auch wieder die „Sport-Oscars“ in Crailsheim und im Spekreis Schwäbisch Hall vergeben. Die HT-Leser entscheiden da mit, wer die Preisträger sein werden. Die Stadt Crailsheim eine ihre besten Sportler am Freitag 15. März, im Rathausaal, Sportkreis Schwäbisch Hall wird der die besten Sportler aus dem Kreisgebiet am Samstag, 6. April in Ishofen. Am Mittwoch scheint der erste Stimmzettel: Crailsheimer Sportlerwahl Blatt. Wie bei Leserwahlen so üblich, setzt sich nicht immer der Sportler durch, der im abgelaufenen Jahr die subjektiv beurteilte beste Leistung abgeliefert beziehungsweise den hochwertigsten Titel errungen hat. Kann man nun deutschen Meistertitel Sport-Stacking mit einer württembergischen Meisterschaft Weitsprung vergleichen, sind die Titel gleichwertig? Es ist bei den Oscars: Dem einen Kandidaten gefällt der Musikfilm „Star is born“ mit Lady Gaga, dem anderen Bradley Cooper besser, dem dritten das in Schwarz-Weiß gefilmte Drama „Roma“, wieder einem anderen der Comic-Kracher „Black Panther“. Alle Filme sind für sich betrachtet herausragende Arbeiten vieler hochbegabter Menschen, die anderen dabei eine große Freude machen. Allerdings ist es im Sport. Die für beiden Sportlerwahlen nominierten Sportler haben viel Schwund und Herzblut investiert, um ihren Sportarten diese tolle Leistungen zu vollbringen. So in der Leichtathletik, im Schwimmen, im Kegeln, im Sport-Stacking, im Bogenschießen, Basketball, im Tennis oder Fußball. Verdient hätten natürlich alle Nominierten die Auszeichnung als Sportler. Sportler in der Sportmannschaft des Jahres 2012. Sportmann kann in der jeweiligen Kategorie allerdings nur ein Sportler sein. Schon die Nominierung darf als große Ehre angesehen werden.

Ex-Merlins-Spieler Joshiko Saït hat am Sonntag mit der deutschen Basketball-Nationalmannschaft zwar das letzte WM-Qualifikationsspiel gegen Griechenland verloren (63:69), aber er darf sich den Gewinnern dieser Partie zählen. Der 28-jährige, der jetzt Alba Berlin spielt, stand in der Startformation und kam am Ersten des achten Länderspiels mit starker Defensivleistung und sich berechnete Hoffnungen. Er ist ein Teil des deutschen Teambesatzes bei der Weltmeisterschaft in China (31. August bis 15. September) zu sein. Die Konkurrenz ist allerdings groß: 27 Spieler haben die Befugnisse, dass Deutschland Gruppenzweiter wurde.

Sie wollen selbst schreiben?

Machen Sie mit in der Sportredaktion!

Texten, fotografieren, interviewen

Ob Basketball, Fußball oder Tischtennis – der Sport geht uns niemals aus.



Der TSV Goldbach darf sich über den zweiten Preis bei der Verleihung des WFV-Ehrenamtspreises des Fußballbezirks Hohenlohe freuen. Knut Kircher (links), der frühere Fifa-Schiedsrichter und aktuelle WFV-Prä-

Der TSV Goldbach darf sich über den zweiten Preis bei der Verleihung des WFV-Ehrenamtspreises des Fußballbezirks Hohenlohe freuen. Knut Kircher (links), der frühere Fifa-Schiedsrichter und aktuelle WFV-Prä-

